

Routiniers im Titelkampf

BOßELN Landesmeisterschaft im Kreisverband Norden am Samstag

Geworfen wird auf zwei Strecken in Berumbur und Großheide.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

OSTFRIESLAND – Die Boßelsaison in den Kreisen ist beendet, doch für die besten Mannschaften Ostfrieslands stehen noch einige Entscheidungen aus. Am Samstag treten die besten Teams der Frauen III/IV und Männer IV/V an, um ihre Landesmeister zu ermitteln. Ausrichter der Titelkämpfe ist der Kreisverband Nor-

den, der nach den Wettkämpfen zur Siegerehrung ins Kompaniehaus nach Berumerfehn einlädt.

Los geht es am Samstag um 14.15 Uhr mit den Frauen III auf der Strecke von Berumbur in Richtung Westermoor. Hier stehen sich Hagerwilde, Burhufe, Neuschoo und Schirumer Leegmoor gegenüber. Eine Viertelstunde später werden die Frauen IV auf die Bahn geschickt. Hier hoffen Hagerwilde, Westerende, Wittmund und Westeraccum auf den großen Wurf und den Gewinn der Meisterschaft.

Auf der Coldinner Straße von Großheide in Richtung Südarle findet der Vergleich der Männer IV und V statt. Meldezeit für die Mannschaften der Männer IV ist 14.15 Uhr. Neben Norden, Utarp-Schweindorf, Rahe, Leerhufe und Willen tritt auch ein weiteres Team aus dem Kreis Norden an, dieses startet jedoch außer Konkurrenz.

Dies ist auch bei den Männern V der Fall, die ihre Meldezeit um 14.30 Uhr haben. Um den Titel werfen Hage, Westeraccum, Pfalzdorf, Burhufe und Leerhufe.

Nach der Pause am Osterwochenende geht es am Samstag, 27. April, mit den Titelkämpfen der Jugend weiter. Am Sonntag, 28. April stehen dann die Aufstiegswettkämpfe zur Landesliga der Männer II und II sowie zur Ostfrieslandliga der Männer I auf dem Programm. Neben den Strecken von Berumbur in Richtung Westermoor und von Großheide in Richtung Hage wird dann auch auf der Cankebeerstraße von Nesse in Richtung Hage und auf der Zepelinstraße von Hage nach Nesse geößelt.



Am Samstag werden die Kugeln wieder genau auf die richtige Größe überprüft.

Große Erfahrung zahlt sich aus

BOßELN Hohes Niveau bei der Landesmeisterschaft der Frauen III/IV und Männer IV/V

Leerhafe sichert sich im Kreisverband Norden den Titel bei den Männern IV und Rang zwei bei den ältesten Werfern.

GROßHEIDE/BERUMBUR/HWI – Am Samstag sind die Entscheidungen im Kampf um die Landesmeistertitel der ostfriesischen Boßel-Mannschaften der Altersklassen der Frauen III und IV sowie der Männer IV und V gefallen. Während die Frauen-Konkurrenz gänzlich ohne Friedeburger Beteiligung auf die Strecke ging, vertraten die Leerhafe Männer die Farben des Kreisverbandes V mit starken Leistungen.

Schon die Entscheidungen auf Kreisebene hatten deutlich gemacht, dass sich die Männer IV und V von „Einigkeit“ Leerhafe auch gute Titelchancen auf Landesebene ausrechnen durften. Beide Mannschaften hatten sich in ihren Staffeln souverän behauptet und führen somit als heiße Titelanwärter in den Kreisverband Norden.

Die Leerhafe Männer IV mussten aus Verletzungsgründen zwar kurzfristig personell noch umgebaut werden, ließen sich davon aber nicht aus



Agnes Bierbach feierte mit den Frauen IV aus Westeraccum den zweiten Platz wie einen Titelgewinn.

BILD: JOACHIM ALBERS

dem Konzept bringen. Die Truppe um Sieghard Meier erwischte einen Traumstart und erarbeitete sich bereits in der ersten Runde einen Vorsprung von zwei Wurf auf die Konkur-

renz. Die Friedeburger hatten weiterhin alles im Griff und ließen sich auch von zwischenzeitlichen Hagel-schauern nicht aus dem Rhythmus bringen. Zur Wen-

de lag das Team mit 19 absolvierten Würfeln knapp vor Rahe (22 Wurf) und dem bis dahin Zweitplatzierten aus Uтары (20). Der Wittmunder Mitstreiter aus Willen lag zu die-

sem Zeitpunkt bereits mit einer kompletten Runde im Hintertreffen. Während sich die Rahester auf der Rücktour steigerten, fiel Uтары zurück. Alle Akteure mussten feststellen, dass die Holzkugel, die jetzt zum Einsatz kam, auf dem rauen Belag deutlich schwieriger zu kontrollieren war, als das rote Wurfgerät. Doch auch hiervon ließ sich Leerhafe nicht beirren und brachte den knappen Vorsprung über den Zielstrich.

In der Männer-V-Konkurrenz sollte es für „Einigkeit“ dagegen nicht ganz reichen. Im Ziel waren es die Werfer aus Hage, die knapp die Nase vorne hatten. Hinter dem Zweiten aus Leerhafe landeten Pfalzdorf und Westeraccum mit deutlichem Abstand auf den weiteren Plätzen.

Wie bei den Männern, dominierte auch bei den Frauen ein Verein das Titelrennen. Sowohl bei den Frauen III als auch den Frauen IV hatte das Team aus Hagerwilde das bessere Ende für sich und sorgte so für einen Doppelerfolg. Den Frauen IV aus Westeraccum fehlte lediglich ein Wurf zum Titel. Dennoch waren die Esenserinnen mit ihrer gezeigten Leistung zufrieden und feierten die Vize-Meisterschaft wie einen Titelgewinn.